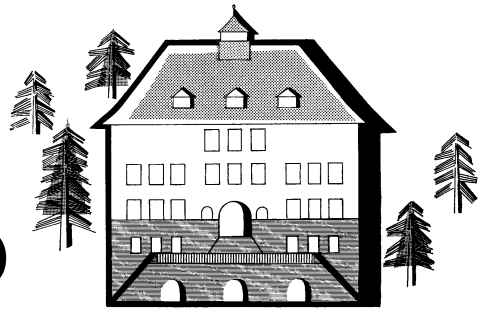


MERKUR

Freundeskreis ehemaliger
Spöhrerschüler e.V.



Dezember 2002



**Vorstand und Festausschuss wünschen allen Mitgliedern
und Freunden der ehemaligen Spöhrerschule
in Calw ein geruhsames, friedvolles Weihnachtsfest
und alles Gute für das neue Jahr 2003**



Änderungen

Manches hat sich geändert, manches wird sich ändern. Nimmt man die jüngsten Beispiele und Beschlüsse der Bundesregierung, werden wir für's neue Jahr einigen grundlegenden Änderungen im Bereich der Sozialversicherung entgegensehen.

Änderungen gibt es auch im Bereich des Freundeskreises".Zunächst hat auch uns der Euro zur Änderung des Jahresbeitrags veranlasst.Der Vorstand hat beschlossen, die umgerechneten 20 DM nach unten abzurunden und den Mitgliedsbeitrag auf 10 Euro festzulegen. Keine Änderung soll es aber für diejenigen unter den Freunden bedeuten, die uns bisher schon ein bisschen mehr gegeben haben – Spenden sind nach wie vor willkommen.

Und noch eine Änderung wird es in 2003 geben: auf der letzten Hauptversammlung war der Wunsch an den Vorstand herangetragen worden, den Rhythmus der Spöhrerschulfeste von drei auf nunmehr zwei Jahre zu ändern.Dafür hat der Vorstand eine Satzungsänderung beschlossen, die wir bei der Hauptversammlung zur Annahme vorlegen werden.

Nicht geändert haben sich die guten Wünsche nicht nur des Vorsitzenden, des gesamten Vorstandes und des Festausschusses an alle Mitglieder; dass sie ein fröhliches Weihnachtsfest feiern und mit unverändert frohem Mute ins neue Jahr hineintreten mögen.

In diesem Sinne herzlichst

Johannes Scherer

Inhalt:

Editorial.....	2
Impressum.....	2
Hauptversammlung 2003 in Bad Teinach.....	3
Satzungsänderung.....	3
Finanzen.....	3
Hinweise.....	4
www.spoehrerschule.de.....	4
Bericht vom 40-jährigen Klassen- treffen.....	5
Nachrichten aus Calw.....	6
Arminia – Calw.....	6
Alemannen-Jahresbericht 2001/2002.....	7

Impressum:

„Merkur“
- Rundschreiben für die Mitglieder - Dezember 2002
Redaktion: Johannes Scherer (verantw. i.S.d.P.)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge drücken die Meinung des Verfassers und nicht unmittelbar des Freundeskreises ehemaliger Spöhrerschüler e.V. aus.Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen bzw. redaktionell zu bearbeiten.

Fotos:

Privat;Titelbild mit freundlicher Genehmigung des Bildverlages Arthur L.Traut, Welzheim

Hauptversammlung 2003 in Bad Teinach

Der Vorstand hat den Termin der nächsten Mitgliederversammlung festgelegt: **Samstag, 26. April 2003, 15 Uhr, Badhotel Bad Teinach.**

Selbstverständlich werden wir an diesem Wochenende noch mehr feiern: bereits am Vortag, dem Freitag, 25. April, haben wir am Abend ab 20 Uhr die Brunnschenke des Badhotels fest in unserer Hand. Hier werden die Klassenkameradschaften tischweise wieder in Erinnerungen schwelgen.

Neben der eigentlichen Mitgliederversammlung steht selbstverständlich auch das Hauptereignis zeitlich bereits fest: unser Spöhrerschulball wird am Samstagabend, nach der Mitgliederversammlung, ab 19.30 Uhr, wieder im Festsaal des Badhotels durchgeführt. Erneut haben wir eine kleine Band verpflichtet und mit einem Büfett wird auch für das Kulinarische aufs Beste gesorgt sein.

Die herzliche Bitte von Vorstand und Festausschuss an alle Mitglieder: merkt diesen Termin vor und markiert ihn ganz dick in eurem Kalender!



Angestregtes Kartenstudium: Ulla Hesterberg und Edwin Rimbach

Satzungsänderung

Die Mitgliederversammlung des Jahres 2000 hat den Vorstand beauftragt, die Satzung dahingehend zu ändern, dass zukünftig alle zwei Jahre ein Spöhrerschulfest durchgeführt werden kann. Nachdem die Mitgliederversammlungen bisher in dreijährigem Turnus stattfanden, hat sich der Vorstand auf seiner letzten Sitzung Ende November 2002 darauf geeinigt, den Mitgliedern auf der Versammlung am 26. April 2003 vorzuschlagen, einerseits den Turnus der Feste auf zwei Jahre zu ändern, dabei aber die Gremien, also Vorstand, Festausschuss und Rechnungsprüfer, auf vier Jahre zu wählen.



Typisch Spöhraxfest: Schwingt hoch das Tanzbein; hier Margot Siefert und Hans Deubig

Der Vorstand hat die Gelegenheit einer Satzungsänderung genutzt, einige redaktionelle Änderungen vorzunehmen und den Mitgliedern zur Genehmigung vorzulegen. Hierfür ist eine Dreiviertelmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder notwendig, jedoch ist der Vorstand guten Mutes, diese Mehrheit zu erhalten.

Selbstverständlich erhalten die Mitglieder mit der Einladung zur Hauptversammlung und zum Spöhrerschulfest auch eine ausführliche Dokumentation über die Satzungsänderung. Für die Neugierigen steht ein „Preview“ bereits ab Mitte Januar zur Verfügung, dann aber auf unserer Homepage www.spoehrerschule.de.

Finanzen

Das Zwischenfest in Bad Kreuznach hat erhebliche Lücken in die Vereinskasse gerissen, so dass Vorstand und Festausschuss einige Sparmaßnahmen beschließen mussten: der Zuschuss aus der Vereinskasse zum nächsten Fest kann nicht mehr so hoch sein wie bisher. Wir können lediglich noch die Musik und die Tagung finanzieren, die Kosten des Büfetts müssen wir 1:1 weitergeben. Aus diesem Grunde werden wir im Februar mit dem Badhotel auch verhandeln, dass wir für alle vernünftige und vertretbare Preise sowohl bei den Zimmern als auch beim Preis fürs Büfett erhalten.



In Bad Kreuznach stand gute Laune ganz oben auf dem Programm, wie Georg Kirsch, Michelle Raggi und das Ehepaar Stauss (von links) demonstrieren.

Dem heutigen Merkur ist wieder die obligate Beitragsrechnung beigelegt. Nachdem auch wir von der Umstellung auf den Euro betroffen waren, hat der Vorstand beschlossen, daraus keinen Teuro werden zu lassen, sondern hat im Gegenteil die ehemals 20 DM Mindest-Jahresbeitrag nun auf 10 Euro im Jahr abgerundet. Gegen höhere Überweisungen haben wir selbstverständlich nichts einzuwenden, weisen aber der guten Ordnung halber darauf hin, dass wir für Mehrüberweisungen, wie auch für den eigentlichen Beitrag, keine Spendenquittungen ausstellen können, da unser Verein nicht gemeinnützig ist.



Lustig ging's zu bei Rainer und Ulla Sparn und Werner Franzmann (von links)

Hinweise

Eine große Bitte von Schatzmeisterin, die auch gleichzeitig Adressverwalterin ist, und Vorsitzendem: lasst uns wissen, wenn Ihr umgezogen seid. Nichts ist frustrierender, als teuer verschickte Merkure wieder mit dem Vermerk „Empfänger unbekannt verzogen“ zurückzuerhalten. Im Schnitt werden 30 % des Jahresbeitrags dieses Mitglieds dann durch so etwas „verbraten“ – unnötigerweise. Also, nicht nur Banken, Versicherungen oder Anverwandte benachrichtigen, auch den „Freundeskreis“.

Wie immer liegt auch diesem „Merkur“ ein Aufnahmeantrag bei. Selbstverständlich sollen nicht diejenigen, die den „Merkur“ als Mitglied schon erhalten, sich nochmals anmelden. Aber vielleicht habt ihr noch Klassenkameraden/-innen oder sonstige Freunde, die Mitglied in unsere „Freundeskreis“ werden wollen. Für diejenigen ist ein solches Anmeldeformular gedacht.



„Kuckuck“: Marion und Dr. Günter Pfeiffer und Heidi Brand-Mürdter (von links)

www.spoehrschule.de

Ein bisschen Bewegung kommt auch in unsere Internet-Präsenz. Wir konnten einen jungen Mann verpflichten, der nun aktuelle Daten, die er vom Vorstand übermittelt bekommt, einpflegt. Neu hinzukommen wird ein Button „Aktuelles“, bei dem Nachrichten des Vorstandes und des Freundeskreises veröffentlicht werden.

Zusätzlich werden wir noch einen Button hinzufügen „Klassentreffen“. Hier bitten wir euch, dem Vorsitzenden (e-mail: j.m.scherer@gmx.net) eure Klassentreffen zu melden. Wir veröffentlichen diese dann auf unserer website, so dass auch diejenigen, die auf „spoehrschule.de“ surfen, davon Kenntnis erlangen können. Das Ganze gelingt aber nur, wenn wir auch entsprechende Hinweise aus dem Mitgliederkreis erhalten.

Bericht vom 40-jährigen Klassentreffen, Jahrgang 1960/62, C1-4

Am 28./29. September 2002 fand unser 40-jähriges Klassentreffen in Calw, dem Ort, in dem wir zwei Jahre lang gemeinsam die Schulbank gedrückt haben, statt. Es waren doch immerhin 14 von 24, die diesmal den Weg nach Calw gefunden haben. Unser Karl Scheider ist leider im Frühjahr allzu früh verstorben!



Die „Damenriege“ (von links): Margit Schmalzried, Annelie Schneider (Hirschbach), Ulrike Brandt (Hammen) und Brigitte Rath (Schätzle) ...

Treffpunkt war am Samstag bei herrlichem Sonnenschein im Freien das Café in der Fußgängerzone vis-à-vis vom „Rössle“. Es wurde erzählt, gelacht, in Erinnerungen geschwelgt. Nach einem kleinen Imbiss ging es dann zu Fuß durch die Bahnstraße zum Schulgebäude, vorbei an Saalbau, Backfischaquarium, der schönen kleinen Brücke über der Nagold, Verwaltungsgebäude und Bau 6. Hauptthema unterwegs war Erzieher Hamanns unvergesslicher Aufklärungsunterricht am Beispiel der Schnecken.



... und die der Herren (ebenfalls von links): Walter Hage, Hubert Harter, Hans-Jürgen Waldhausen, Wolfgang Strunk, Hans Gross, Kurt Schmitt und Manfred Bender

Im Nachmittags-Rahmenprogramm gab es Kultur mit Besuch des Hermann-Hesse-Museums. Nach vorzüglichem Nachtessen im Hotel Kloster Hirsau ging es dann mit viel Lachen, Erzählen, Fotoalben anschauen, Witzen etc. bis gegen 3 Uhr morgens weiter. Nach dem Frühstück am Sonntag morgen war, wieder bei schönstem Sonnenschein, eine leichte geschichtsträchtige Berieselung bei einer Führung durch den nahe gelegenen Klostergarten gerade das Richtige. Gegen 13 Uhr war dann leider das rundum gelungene Treffen schon wieder zu Ende, hatten doch einige noch viele Hundert Kilometer Heimweg vor sich.



Die ganze „Truppe“ auf der Treppe der Waldschule

Unser nächstes Klassentreffen wird voraussichtlich in zwei Jahren in Wolfsburg mit VW-Werksbesichtigung, organisiert durch unseren Hans, stattfinden.

Mandfred Benda, CH-8603 Schwerzenbach

Anmerkung der Redaktion: So was ist toll, bitte mehr davon! Hier gibt es einen Bericht und schöne Fotos – und was das Beste ist, auf den Fotos steht auch noch drauf, wer an welcher Stelle steht. Bitte nachahmen!



Hesse Spörax-Shirt, flankiert von Karin Höveler (Pass) und Hans Gross

Nachrichten aus Calw

Der Calwer Zeitung konnte man im März 2002 entnehmen, dass das ehemalige Verwaltungsgebäude der Spöhrerschule (*Anm.d.Red.: dort war die Direktion und, vor allem, der Speisesaal untergebracht – wer denkt dabei nicht an Myrhta Matt?*) ausgebaut wird. Die dort entstehenden 29 Wohnungen, 1- bis 2-Zimmer-Appartments, sind zwar nicht ausschließlich für die Studenten der Fachhochschule Calw gedacht, der Bauträger rechnet aber doch mit ihnen. Da das Gebäude in der Bahnstraße 54 denkmalgeschützt ist, wurden dem Bauträger diverse Einschränkungen auferlegt.

Auch das „Rössle“ hat um- bzw. angebaut: seit Ende November verfügt das „Rössle“ über einen Saal, der 60 Gästen Platz bietet. Weiter sind zusätzliche Gästezimmer hinzugekommen, so dass im „Rössle“ nunmehr 30 statt bisher 20 Zimmer zur Verfügung stehen. Die Alemannen waren die Ersten, die den Saal quasi eingeweiht haben.



ARMINIA - CALW

lädt alle Mitglieder zum Festball der ehemaligen Spöhrer-Schüler am 26. April 2003 ins Bad-Hotel, Bad-Teinach, ein.

Ein gutes Rahmenprogramm, ein sehr gutes Essen und viel Wiedersehensfreude zeichnet seit Jahren dieses Fest aus. Dank des Vorstandes des Freundeskreises ehemaliger Spöhrer-Schüler, Johannes Scheerer, ist es für uns Armininen möglich, „Armininen-Tische“ zu belegen. Die gute Resonanz bei den vorangegangenen Bällen ist der Erfolg.

Gleichzeitig weisen wir daraufhin, dass die



ARMINIA - CALW

am 17. Mai 2003

das 80. Stiftungsfest

feiert.



VIVAT – CRESCAT FLORIAT – ARMINIA

Nach gelungener Wiederbelebungssitzung vor einigen Jahren in Calw trafen sich mehrfach eine stattliche Anzahl ARMINEN im schönen Teinachtal. Für das 80. Stiftungsfest der ARMINIA wurde ein Festausschuss berufen, der sich für das „Röble“ in Calw entschied.

Der gerade fertig gewordene, imposante An- und Neubau mit Saal und Zimmern, sowie die gute schwäbische Küche bieten beste Voraussetzungen für ein würdiges und erfolgreiches ARMINEN - FEST.

Anmeldung zur Teilnahme:

Hans Enk, Dorfwiesenweg 20,
75387 Neubulach
Tel./Fax 07053 / 6122

Anmeldung für Übernachtung:

Röble Calw, Fam. Waidelich,
Hermann-Hesse-Platz 2
75365 Calw
Tel. 07051/7900-0 Fax -79
– alsbald zu bestellen!



Alemannen Jahresbericht 2001/2002

Am 24. November 2001 waren wir vom „Freundeskreis der Spöhrerschule“ zum 125. Geburtstag unserer „Spöhrax“ ins Kurhaus nach Bad Kreuznach eingeladen. Die Bundesbrüder Fritz Blattmann, Hans Rumpf und Bundesschwester Elise Rumpf vertraten die Alemannia. Wir erlebten einen schönen Jubiläumsabend in stilvoller Umgebung. In der Jubiläumsausgabe des „Merkur“, dem Info-Heft des Freundeskreises, wurde unser Protokoll des Alemannen-Konvents vom 93. Stiftungsfest gebracht. Die Alemannia war darüber hinaus auch auf zwei weiteren Seiten zu sehen. Dafür sagen wir dem Freundeskreis und deren Vorsitzenden, Herrn Johannes Scherer, vielen Dank.

Am 30. November/1. Dezember 2001 fand unser traditionelles Wintertreffen in der Calwer Ratsstube statt. 26 Teilnehmer erlebten nach der Glühweinbegleitung auf dem Calwer Weihnachtsmarkt einen geselligen Abend mit einem TV-Filmrückblick auf das 93. Stiftungsfest in Langenbrand/Ludwigsburg. Es erklangen zünftige Burschenschafts-Canten, wobei uns an der Bierorgel unser lieber Bundesbruder Don in bewährter Weise begleitete. Für die Seniorenratsmitglieder Eberhard Berger und Fritz Blattmann gab es eine Überraschung: sie wurden zur Vollendung ihres „70.“ mit je einem Präsentkorb geehrt.

Das 94. Stiftungsfest war vom 7. bis 9. Juni als Regionaltreffen im Nördlinger Ries wieder glanzvoller Höhepunkt des Alemannenjahres 2002. Nach einer Idee von BS Trude Balz und großartig vorbereitet und organisiert von BB Dieter Brückner und BS Ruth Steffens, waren die Tage in Nördlingen rundherum ein Erlebnis. 40 Alemannen inklusive der Damen nahmen daran teil. Wir trafen uns am Freitag, 7. Juni, im zentral gelegenen Veranstaltungs-„Hotel am Ring“ in Nördlingen. Nach dem obligatorischen Sektempfang und den, mit viel Begeisterung gesungenen Studentenliedern (Bierorgler BB Gerd Sauter alias Don), gab es nach dem Abendessen ein „Alemannen-Dessert“ in der Form, dass die Anwesenden auswählen konnten, welchen Filmrückblick von Stiftungsfesten der letzten 10 Jahre sie sehen wollten. „Ludwigsburg 2001“ machte das Rennen. Am Konvent am 8. Juni nahmen 19 Bundesbrüder teil. Für den Seniorenrat gab BB Fritz Blattmann alias Conny den Jahresbericht. Der Schatzmeister BB H. Gg. Rossbach gab seinen einwandfreien Kassenbericht in gewohnter Manier ab. Danach erfolgte einstimmige Entlastung und Neuwahl des Seniorenrates mit den Bundesbrüdern E. Blattmann, D. Brückner, K. Müller und H. Gg. Rossbach. Den Bundesbrüdern, die uns im abgelaufenen Jahr für immer verlassen mussten, haben wir gedacht: Lothar Hoffmann (01.05.01), Klaus Mathieu

(12.06.01), Erich Marquardt (24.07.01) und Walter Schmidt-Ney (14.03.02).

Als Termin für das Wintertreffen in Calw ist der 30. November 2002 am Calwer Weihnachtsmarkt festgelegt worden. Schön, dass wir in unserem „Calwer Stammhaus“ dem Hotel Rössle, sein können, das nach Zukauf eines Nachbarhauses nicht nur seine Bettenkapazität erweitern, sondern auch den Saal erheblich vergrößern konnte. Am Sonntag, 1. Dezember 2002, ist auch wieder ein Museumsbesuch geplant, um die neu gestaltete Alemannenecke besichtigen zu können.

Die nächsten Regionaltreffen: das 95. Stiftungsfest 2003 soll in Überlingen am Bodensee stattfinden und das 96. Stiftungsfest 2004 ist in Neustadt an der Weinstraße geplant. Der Konvent fasste auf Antrag den Beschluss, dass Bundesbrüder, die bei offiziellen Alemannen-Veranstaltungen ohne Band erscheinen, 10 Euro an die Bundeskasse zu zahlen haben (dieser Beschluss gilt nicht für Bundesschwestern).

Nach dem Konvent standen diverse Besichtigungen auf dem Programm: so der 90 Meter hohe Kirchturm „Daniel“, das Ries-Kater-Museum und eine Stadtführung. Um 20 Uhr begann dann der Festabend im großen Saal, der sehr schön mit Alemannenfahne, Wimpel und Tischgestecken in den Bundesfarben dekoriert war. Nach den offiziellen Begrüßungsworten sowie einem vorzüglichen Menü spielte die kleine Kapelle zum Tanz auf. Bis weit nach Mitternacht war das Tanzparkett gut bevölkert.

Ein letzter Höhepunkt war das Programm am Sonntag, 9. Juni. Mit Autokonvoi fuhren wir ins sechs Kilometer von Nördlingen entfernte Schloss Wallerstein, wo wir uns um 200 Jahre zurückversetzt fühlten, in eine Zeit, in der die Schlösser noch Residenzen waren: blühende Gärten, Wasser speiende Brunnen und eine wunderschöne Schlossparkanlage sorgten für eine gute Stimmung. Der Besuch in der fürstlichen Hofreitschule mit der einstündigen Vorführung der Lippizaner war ganz einfach ein Hochgenuss.

Zum Abschluss dieses Jahresberichts auch an dieser Stelle nochmals Dank der Ideengeberin dieses Regionaltreffens, BS Trude Balz und vor allem BB Dieter Brückner und BS Ruth Steffens, die aus der „Trude-Idee“ mit guter Vorbereitung und ausgezeichnete Organisation ein Erlebnis für alle Teilnehmer machten.

Fritz Blattmann alias Conny
Mitglied des Alemannen-Seniorenrates